

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 15. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld -**

vom: **17.04.2002**  
von: **16:00 Uhr**  
bis: **18:30 Uhr**  
Ort: **Bürgerhaus Gosenbach,  
Keppelscher Hof, 57080 Siegen**

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Bezirksausschuss VI-Eiserfeld

Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende  
Bäumer, Gerhard  
Braun, Thomas  
Eckhardt, Klaus  
Fuchs, Ulrich Heinrich  
Gaden, Helga - bis 17.46 Uhr w. TOP 5  
Heupel, Michael  
Nazarenius, Norbert  
Plaum, Hildegard  
Schneider, Gerhard - für AM Heimann, Lothar  
Schultz, Walter - für AM Dreisbach, Mark ab TOP 4.4  
Seibel, Burkhard  
Spies, Hartmut  
Stinner, Jürgen  
Wagener, Manfred - für AM Dreisbach, Mark bis TOP 4.3  
Walter, Klaus-Volker

##### II. Beratende Mitglieder:

Krombach, Ulrich - bis 18.00 Uhr w. TOP 5  
Daus, Anny  
Gelber, Gunther  
Jacob, Martin  
Kraus, Leonhard  
Stahl, Markus

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
Dipl.-Ing. Schlenther  
Städt. OAR Keßler  
Dipl.-Ing. Rohr  
StOI Grebe  
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Dreisbach, Mark  
Heimann, Lothar

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Die Tagesordnung wird einvernehmlich im öffentlichen Teil um die Punkte 3.1 und 3.2 sowie 4.3 und 4.4 erweitert.

**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Nazarenus bestimmt.

**15. BezA VI 17.04.2002**

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**15. BezA VI 17.04.2002**

**3. Fragestunde**

**3.1. Bädergutachten**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.04.2002

Die Antwort von Herrn Dr. Rohr ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage von Frau Gaden zu den Konsequenzen betreffend das Naturfreibad Eiserfeld erklärt er, dass die Vorlage zum Bädergutachten derzeit noch verwaltungsintern abgestimmt wird und daher keine Aussage möglich ist.

**15. BezA VI 17.04.2002**

### **3.2. Mängel an der Eiserner Schule**

Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.04.2002

Die Anfrage wird durch die Abteilung Hochbau wie folgt beantwortet:

zu 1.

Die Kleiderhaken befinden sich in Nischen und sind daher nicht direkt sicherheitsrelevant. Der Austausch erfolgt nach und nach durch den Hausmeister. Die beschädigten Fußböden werden in den Sommerferien 2002 erneuert.

zu 2.

Die Arbeiten an der Beleuchtung beginnen ebenfalls in den Sommerferien 2002.

zu 3.

Es ist nicht bekannt, dass hinsichtlich des Zustandes der Fenster kritische Fragen in Bezug auf den Energieverbrauch für die Heizung an den Hausmeister gestellt wurden.

**15. BezA VI 17.04.2002**

## **4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

### **4.1. Neugestaltung des Platzes um die Kapellenschule und den Backes in Eisern**

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2002

Herr Nazarenius führt ergänzend aus, dass nach Inbetriebnahme des Backes nunmehr mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen werden sollte. Diese umfasst ausschließlich den unmittelbaren Bereich um den Backes herum, nicht aber die Umgestaltung der Einmündung Eiserntalstraße / In der Peeke.

Herr Eckhardt und Herr Seibel weisen auf das einvernehmliche Votum in der Bürgerversammlung hin, die Gestaltung im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für die Ortsmitte Eisern durchzuführen. Da dieses Konzept noch nicht vorliegt kann der Antrag zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht befürwortet werden.

Herr Schlenther erläutert anhand von Plänen die Gestaltungsvorschläge im unmittelbaren Bereich um den Backes und betont, dass damit keine Veränderung der vorhandenen Flächen verbunden ist. Die Kosten belaufen sich auf rd. 180.000 €, die anteilig durch das Amt für Agrarordnung bezuschusst werden können. Für eine mögliche Mittelbereitstellung im Jahr 2003 wäre der Zuschussantrag bis Juni 2002 zu stellen. Das derzeit in Bearbeitung befindliche Gesamtkonzept wird durch die Maßnahme nicht tangiert.

Herr Schultz erinnert an die Aussagen in der Bürgerversammlung hinsichtlich der problematischen Parkplatzsituation vor der Sparkasse. Der Vorschlag, dort einen Baum zu pflanzen ist für ihn daher unverständlich. In diesem Zusammenhang ist auch die Frage zu stellen, inwieweit mit den gegenüberliegenden Anwohnern über eine Regelung gesprochen wurde.

Herr Nazarenus und Frau Gaden halten ein Votum des Ausschusses für die Beantragung von Zuschüssen und die rechtzeitige Einplanung von Mitteln für sinnvoll. Die Erstellung eines Gesamtkonzeptes wird davon unabhängig weiter zu betreiben.

Herr Krombach befürwortet den Antrag vor dem Hintergrund einer rechtzeitigen Beantragung von Zuschüssen. Schwer nachvollziehbar ist für ihn jedoch die Überlegung, die Bäume vor der Kapellenschule zu entfernen, da diese zum Ortsbild gehören und die Kapellenschule von drei Seiten gut zu sehen ist.

Herr Spies hält es für unschädlich, im Vorgriff auf das Gesamtkonzept einen Zuschussantrag für die Gestaltung des Bereiches zu stellen. Er bittet jedoch, den Punkt betreffend die Bäume vor der Kapellenschule noch einmal zu klären.

---

Auf Bitte der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 16.32 Uhr bis 16.42 Uhr unterbrochen.

---

Herr Seibel erklärt, dass die CDU-Fraktion nicht grundsätzlich gegen eine Neugestaltung des Bereiches ist, sofern das Gesamtkonzept durch die Maßnahmen nicht beeinträchtigt wird. Dieser Punkt sollte im Antrag entsprechend ergänzt werden. Das Parkplatzproblem vor der Sparkasse ist jedoch noch nicht hinreichend bedacht und bedarf weiterer Überlegungen.

Frau Gaden regt an, in diesem Zusammenhang noch einmal die Vorstellung eines Gesamtkonzeptes für die Ortsmitte Eisern im Sommer d. J. zu unterstreichen.

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - beauftragt unter dem Vorbehalt, dass das Gesamtkonzept für die Ortsmitte Eisern durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt wird, die Verwaltung,

- den im Rahmen der Vorstellung der Planung aufgeworfenen Fragen nachzugehen,
- einen Zuschussantrag beim Amt für Agrarordnung für das Jahr 2003 zu stellen,
- entsprechende Mittel im Haushalt 2003 der Stadt Siegen einzustellen und
- das Gesamtkonzept für die Ortsmitte Eisern im Sommer d. J. vorzustellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**15. BezA VI 17.04.2002**

#### **4.2. Umbenennung von Straße im Stadtteil Niederschelden**

Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2002

Frau Daus führt ergänzend aus, dass auf Grund der missverständlichen räumlichen Zuordnung des Bereiches Charlottenhütte durch den Straßennamen einerseits und die in der Bevölkerung übliche Bezeichnung andererseits wiederholt erhebliche Probleme durch fehlgeleiteten LKW-Verkehr entstehen. Daher wird vorgeschlagen, den im Antrag genannten Abschnitt der Charlottenhütte entsprechend der historischen Flurbezeichnung in "Lückenhof" umzubenennen.

Da der Vorschlag unter Ziffer 2 des Antrages nicht ohne Weiteres umgesetzt werden kann, sollten diese Überlegungen bis nach der Fertigstellung der HTS zurückgestellt werden.

Unabhängig davon sollte in Zusammenhang mit dem geplanten Neubaugebiet im Bereich Sandhalde künftig die Bezeichnung "Charlottenhütte" vermieden werden.

Verwaltungsseitig wird von Herrn Grebe zugesagt, die unter Ziffer 2 angesprochene Frage zu gegebener Zeit aufzugreifen. Hinsichtlich der Straßenumbenennung ist die verwaltungsinterne Abstimmung noch vorzunehmen. Grundsätzlich ist ein solches Verfahren nicht unproblematisch, die Gründe sind in diesem Fall jedoch nachvollziehbar.

Herr Walter hält angesichts des Sachverhaltes eine Umbenennung für sinnvoll, gibt aber zu bedenken, dass damit für die Anlieger auch Aufwendungen verbunden sind. Daher sollte von einer kurzfristigen Realisierung abgesehen werden.

Für Herrn Braun ist Begründung zwar nachvollziehbar, er sieht die Ursachen aber eher in einer unzureichenden Beschilderung. Diese sollte überprüft werden.

Herr Spies teilt die Auffassung, dass der Vorschlag unter Ziffer 2 wieder aufgegriffen werden sollte, wenn die Verkehrsbeziehungen nach Fertigstellung der HTS neu geordnete sind.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus,

1. die Charlottenhütte, Abzweig Maccostraße in Richtung Sandhalde in einem angemessenen Zeitraum in "Lückenhof" umzubenennen;
2. Überlegungen zur Umbenennung des gesamten Bereiches in Niederschelden, Abzweig Maccostraße hinter der Bahnschranke in "Charlottenhütte" bis nach der Fertigstellung der HTS zurückzustellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen**

**15. BezA VI 17.04.2002**

**4.3. Wiederherstellung der Schulsportanlage Gosenbach**

Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2002

Herr Jacob begrüßt den Vorschlag zur Instandsetzung des Platzes, da dieser nicht nur von der Schule, sondern auch von anderen als Sportanlage genutzt wird. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Bedarfsprüfung ist seines Erachtens entbehrlich, da keine andere Fläche in zumutbarer Entfernung zur Verfügung steht. Er erinnert daran, dass der Ausschuss bereits vor geraumer Zeit einen entsprechenden Beschluss gefasst hatte mit dem Hinweis, die Arbeiten bis nach den damals anstehenden großen Festen zurückzustellen und die seinerzeit eingestellten Mittel entsprechend zu verschieben.

Herr Seibel ergänzt, dass der Platz für den Schulsport dringend erforderlich ist, wenn es sich auch um eine kleine Anlage handelt, die den Richtlinien nicht entspricht. Mit einer Instandsetzung ist unumgänglich auch eine Einzäunung verbunden, um z. B. ein Befahren des Platzes zu unterbinden. Für eine evtl. Nutzung als Festplatz können entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Herr Walter schließt sich seinen Vorrednern ausdrücklich an und weist darauf hin, dass die Maßnahme eigentlich bereits von 1 1/2 Jahren nach den Jubiläumsfeierlichkeiten des Gesangsvereins begonnen werden sollten. Die Beseitigung der durch unsachgemäße Lagerung von Baumaterial entstandenen Schäden ist seines Erachtens ohnehin Aufgabe der Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - beauftragt die Verwaltung, die Schulsportanlage in Gosenbach möglichst zeitnah so wiederherzustellen, dass sie sowohl

für den Schulsport als auch für den Freizeitsport am Nachmittag für Kinder und Jugendliche nutzbar ist.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**15. BezA VI 17.04.2002**

#### **4.4. Anlegung eines Radweges zwischen Eisenhut und Eiserfelder Bahnhof**

Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2002

Herr Schlenther erläutert anhand von Plänen die mögliche Wegeführung. Da die Stadt Siegen noch nicht über die erforderlichen Grundstücke verfügt, sind zunächst entsprechende Verhandlungen erforderlich. Die Maßnahme ist in die Prioritätenliste aufgenommen worden.

- ◆ Angesichts der Aussage der Verwaltung ist der Antrag erledigt.

**15. BezA VI 17.04.2002**

- 5. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206 "Wiedthal" der Stadt Siegen im Stadtteil Siegen-Eiserfeld;  
hier:**
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
  - Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
  - Beschluss der Bebauungsplanänderung als Satzung

Vorlagennr. 1828/2002 -Vorlage vom 14.03.2002

Frau Rohr erläutert die vorgesehenen Änderungen und weist darauf hin, dass sich der Bezirksausschuss im Rahmen der letzten Beratung dafür ausgesprochen hatte, im Änderungsbereich B eine Fläche für einen Spielplatz auszuweisen. Dieser Empfehlung ist der Rat nicht gefolgt. Der Bauausschuss hat den Hinweis jedoch aufgegriffen und beabsichtigt, von der Verwaltung vorgeschlagene Alternativflächen zu besichtigen und dann eine Empfehlung abzugeben.

Herr Seibel erinnert an die seinerzeitige Anregung, eine direkte fußläufige Verbindung zu den Bushaltestellen an der Freiengründer Straße zu schaffen. Dem Vorschlag zur Erweiterung der überbaubaren Fläche kann nicht zugestimmt werden. Zielsetzung war vielmehr, eine komplexe Bebauung zu verhindern.

Frau Rohr merkt an, dass die Anlegung von Fußwegen nicht Gegenstand der Planänderung war. Die Vergrößerung der überbaubaren Grundstücksfläche gibt lediglich mehr Gestaltungsspielraum und hat nicht eine engere Bebauung zur Folge, da das Maß der baulichen Nutzung unverändert bleibt.

Auf die Frage von Frau Gaden führt sie aus, dass sich durch die Reduzierung der Geschosse die Erschließungskosten für die anderen Anlieger erhöhen.

Herr Stahl und Herr Seibel befürchten, dass mit der Änderung der Festsetzungen im Bereich B bei Nutzung aller rechtlichen und grundstücksmäßigen Möglichkeiten eine großvolumige Wohnanlage nicht ausgeschlossen werden kann. Da dies nicht erwünscht ist sollte die überbaubare Grundstücksfläche unverändert bleiben und die Zahl der Gesamtgeschosse begrenzt werden.

Herr Braun verweist auf die Gründe für die Planänderung und stimmt dem Vorschlag zur Begrenzung der Anzahl der Geschosse zu.

Herr Seibel beantragt abschließend, die überbaubare Grundstücksfläche nicht zu erweitern und die Zahl der Gesamtgeschosse auf vier, davon zwei Vollgeschosse, zu beschränken.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt :

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Bürgern keine Anregungen zum Entwurf der Bebauungsplanänderung vorgebracht wurden;
2. die während der öffentlichen Auslegung seitens der Träger öffentlicher Belange (TÖB) vorgebrachten Hinweise zum Entwurf der Bebauungsplanänderung gemäß der als *Anlage 1* beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
3. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206 "Wiedthal" gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung;
4. die Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206 "Wiedthal" laut *Anlage 3* mit folgender Änderung:

#### Änderungsbereich B

Die überbaubare Grundstücksfläche bleibt entsprechend den Festsetzungen im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 206 "Wiedthal" unverändert.

Die Gesamtzahl der Geschosse wird auf vier, davon max. zwei Vollgeschosse, begrenzt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**



## 6. Erweiterung der Hauptschulen Eiserfeld und Achenbach

Vorlagenr. 1756/2002 - Vorlage vom 18.02.2002

Herr Keßler erläutert die Grundzüge des Verwaltungsvorschlages und weist darauf hin, dass es sich nur um einen bedarfsgerechten Ausbau handelt, der zum Erhalt der Zweizügigkeit der Schulen erforderlich ist.

Herr Spies erinnert in diesem Zusammenhang an die Zusage des Bürgermeisters, an der K 9 eine entsprechende Hinweisbeschilderung auf die "Hauptschule Eiserfeld - Hubenfeldschule" anzubringen. Die im Volksmund geläufige Bezeichnung der Örtlichkeit einerseits und die offizielle Bezeichnung andererseits führen bei Auswärtigen zu Missverständnissen.

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die bauliche Erweiterung der Hauptschule Eiserfeld und der Hauptschule Achenbach in dem im Einzelnen in der Vorlage dargestellten Umfang. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2003 ff haushaltsvertraglich (ohne Ausweitung der Netto-Neuverschuldung) zu veranschlagen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

## 7. Mitteilungen der Verwaltung

Der Verkehrsausschuss hat u. a. zu vom Bezirksausschuss verwiesenen Punkten in seiner Sitzung am 11.04.2002 folgende Entscheidungen getroffen:

### Gosenbach, Siegener Straße

Ausdünnung des LKW-Verkehrs im Hinblick auf den Gewerbepark Heidenberg  
- Antrag der F.D.P.-Fraktion , vom BezA an den VerkA überwiesen

Beschluss:

Die Siegener Straße wird ab dem Tag der Freigabe des Anschlusses Heidenberg an die Autobahn für den LKW-Verkehr ab 7,5 Tonnen gesperrt.

Ergebnis: 6 ja, 1 nein, 6 Enthaltungen

---

### Am Ginsterhang

Maßnahmen zur Ordnung des ruhenden Verkehrs

Über die bestehenden Regelungen hinaus wird kein Handlungsbedarf gesehen, zu-

mal es beim Zulassen des Gehwegparkens im Bereich der Straße Am Ginsterhang im Kurvenbereich zu Unfällen kommen könnte und die Parkregelung wieder entfernt werden müsste.

---

#### Niederschelden, Siegtalstraße

Es wird einvernehmlich die Auffassung vertreten, dass weder eine Signalanlage noch ein Zebrastreifen erforderlich ist. Die vorhandene Querungshilfe soll im derzeitigen Zustand verbleiben. Allenfalls könnten noch einige rot-weiße Pfosten in Richtung Ortsmitte Eiserfeld gesetzt werden.

---

#### Gosenbach, Am Stein

Aus Kreisen der Bevölkerung wurde angeregt, den Land- und Forstwirtschaftsweg für den öffentlichen Verkehr freizugeben, damit eine Verkehrsentslastung im Wohnbereich zu erreichen.

Der Verkehrsausschuss sieht keinen Handlungsbedarf, zumal der Zustand des Weges dies nicht zulässt und darüber hinaus eine Einbahnstraßenregelung erforderlich wäre.

---

#### Erweiterung des Gehweges in der Bogenstraße

Herr Schlenther berichtet auf die Frage von Herrn Spies, dass nach wie vor Probleme beim Grunderwerb bestehen und ein gemeinsames Gespräch mit allen Anliegern erfolgen soll.

---

#### Halteverbot Heinrich-Schütz-Straße

Auf die Frage von Herrn Kraus teilt die Fachverwaltung mit, dass das Halteverbot nur auf Grund der Witterung im Winter angeordnet und nun wieder entfernt wurde.

---

#### Halteverbot im Bereich Oberschelder Straße / Vor der Hohler / Am Gewende

Nach Auskunft der Fachverwaltung ist die verkehrsbehördliche Anordnung zur Beschilderung ergangen.